

# «Sohlenschoner» gaben kräftig Gummi

**PPAFFNAU/ANDERMATT** Alles andere als geschont haben sich während den letzten drei Wochen die Pfaffnauer «Sohlenschoner», die Vereinigung der Pfaffnauer Mitglieder des SAC Zofingen. Mit immensen Einsatz haben rund ein Dutzend von ihnen mitgeholfen, das Stromkabel für die Vermigelhütte zu verlegen.

von **Tommy Dätwyler**

Sie ist der erste Etappenort auf dem Weitwanderweg «Vierquellenweg» rund um das Gotthardmassiv: die Vermigelhütte des SAC Zofingen. Nächstes Jahr kann sie ans öffentliche Stromnetz im Tessin angeschlossen werden. Am Donnerstag schlossen rund 80 freiwillige Helferinnen und Helfer die Installationsarbeiten in den beiden dunklen und nassen Wasserstollen zwischen Andermatt (Uri) und Ritomsee (Tessin) ab. Die elektrische Hauptschlagader, das knapp zehn Kilometer lange und 17 Tonnen schwere Mittelspannungskabel (16 kV), ist fertig montiert.

## Enormer Einsatz

Die Helferinnen und Helfer (SAC-Mitglieder und zugewandte Orte) haben unter der Leitung von Ernst Stalder (Grosswangen) insgesamt 3500 Stunden Frondienst geleistet, um den Traum ei-



Harte Montagearbeit unter Tag: Die elektrische Hauptschlagader, das knapp zehn Kilometer lange und 17 Tonnen schwere Mittelspannungskabel, wurde in zwei Wasserstollen verlegt. Foto zvg

ner wintersicheren Stromversorgung auf der sektionseigenen Hütte zuhinterst im Unteralpental zu verwirklichen. Das Elektrifizierungsprojekt hat rund 750 000 Franken gekostet und konnte nur dank grosszügigen Partnern und Spenden realisiert werden.

Solidarität, Gemeinschaftssinn und eine immense Einsatzbereitschaft hätten dieses Projekt erst möglich gemacht, sagte Baukommissionspräsident Robert Matter beim Abschluss der Bauarbeiten. Bauleiter Ernst Stalder zeigte sich erfreut und zufrieden darüber, dass trotz schwierigsten Bedingungen im Stollen unter Tag unfallfrei gearbeitet werden konnte. Während den letzten drei Wochen arbeiteten im Süden (vom Ritomsee her) und im Norden (von Unteralpental) je rund ein Dutzend Freiwillige im Installationsstollen. Die Aufräumarbeiten dauern noch bis am kommenden Dienstag. Mit der nun geglückten Verlegung des Kabels (es wurde auch ein Glasfaserkabel für Telefonie und Internet eingezogen) und einer neuen Trafostation im Keller der auf 2050 Meter liegenden Hütte sind die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Hütte im nächsten Sommer ans öffentliche Stromnetz angeschlossen werden kann. Die Vermigelhütte liegt zuhinterst im Unteralpental östlich des Gemsstock-Gipfels und verfügt über 36 Schlafplätze.

Weitere Infos:  
www.sac-zofingen.ch  
www.vier-quellenweg.ch



## 46er drückten die Schulbank

**RICHTENTAL** Klassentreffen: Kürzlich begaben sich die ehemaligen Schüler des Jahrgangs 1946 mit ihrem Lehrer Sales Kleeb per Bus nach Appenzell. Einen herzlichen Empfang bereitete der Schar Käthi Kamber-Achermann. Nach einem feinen Apéro nahm sie ihre ehemaligen Klassenkameraden mit auf eine Führung durchs Städtchen Appenzell inklusive einem Besuch der Produktionsstätte des «Appenzellers». Ein gemeinsames Nachtessen rundete den in allen Belangen gelungenen Tag ab. Lehrer Sales Kleeb gab Anekdoten aus der Schulzeit mit den 46ern zum Besten. Sehr erfreut zeigte er sich über den immer noch regen Kontakt zu Richtenthal. Am nächsten Morgen stand noch als Überraschung ein Ausflug nach Oberegg an. Zwei Stunden Schulunterricht «anno dazumal» mit «Lehrer Max Bünzli» standen auf dem Programm. Kurzum: Appenzell war eine Reise wert. HB. Foto zvg

Anzeige

**SETZEN SIE EIN ZEICHEN GEGEN MASSLOSE ZUWANDERUNG!**

Jetzt

**SVP wählen.**

Fragen zu den Wahlen?  
Gratis Hotline:  
0800 002 444



## Neues Fahrzeug für die Feuerwehr

**REIDEN** Mit Sirenegeheul und inmitten von feuer-speienden Vulkanen fuhr das auf Hochglanz polierte Atemschutzfahrzeug auf den Platz in Reiden Mitte. In einer gediegenen Feierstunde wurde es am Montagabend der Feuerwehr übergeben.

von **Markus Husner**

Kommandant Thomas Kilchenmann begrüßte die zahlreich anwesenden Frauen und Männer der Feuerwehr Wiggertal sowie Interessierte aus der Bevölkerung. Einen besonderen Gruss richtete er an Vinzenz Graf, kantonaler Feuerwehrinspektor und Vertreter der Gebäudeversicherung des Kantons Luzern, sowie den Lieferanten des Fahrzeugs. Dies sind Marti Nutzfahrzeuge AG Reiden und Tony Brändle AG Sirnach. Er dankte der Gemeindeversammlung, die im Dezember 2014 dem Beschaffungskredit zugestimmt hatte. Das Fahrzeug kostet voll ausgerüstet 285 000 Franken. Davon subventioniert die Gebäudeversicherung 35 Prozent. Der Kommandant dankte seinen Kameraden von der Beschaffungskommission. Diesem Team sei es zu verdanken, dass das Fahrzeug in Rekordzeit angeschafft werden konnte.

### Dankbar...

...zeigten sich die beiden Lieferanten. Claudia Brändle schilderte die Firma Tony Brändle AG als Familienbetrieb, der seine Aufgaben mit Herzblut löst. Das auf Feuerwehr-, Ambulanz- und Polizeifahrzeugbau spezialisierte Unternehmen lieferte den Aufbau. Vor allem aber dankte sie der Beschaffungskommission für die humorvolle und trotzdem sachliche Zusammenarbeit. Wie sie, wünschte auch Daniel Marti dem Fahrzeug allzeit gute Fahrt, aber möglichst nicht zu Ernstfällen. Doch es konnten sich alle Anwesenden überzeugen: Sollte das Auto auf einem Brandplatz zum Einsatz kommen, ist darin alles vorhanden, was es für eine zielgerichtete Brandbekämpfung braucht. Marti zeigte sich dankbar, dass ein ortsansässiger Betrieb das Chassis liefern durfte. Claudia Brändle und Daniel Marti überreichten Ge-



Mit Feuer und Flamme eingeweiht: Das neue Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Wiggertal. Foto Roland Röthlin

meinderat Bruno Aeckerli einen symbolischen Schlüssel.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Als Vertreter des Gemeinderats stellte Bruno Aeckerli seine Ansprache unter diesen Leitspruch. Er dankte dem Kader und der Mannschaft für die hervorragende Arbeit: «Die Feuerwehr Wiggertal beherrscht ihr Handwerk», betonte er, und dies sei aktuell im Inspektionsbericht von Vinzenz Graf bestätigt worden. Vor allem wünschte er, dass das neue Fahrzeug mehr Übungs- als Einsatzstunden haben werde. Er gab den Schlüssel weiter an Kommandant Kilchenmann. Dieser überreichte ihm dem Atemschutzfahrzeug. Vinzenz Graf dankte mit kurzen, aber prägnanten Worten allen Verantwortlichen für die Beschaffung und bestätigte das Lob, welches zuvor Bruno Aeckerli ausgesprochen hatte.

### Interessiert...

...wurde zwischen den Ansprachen und dem Apéro das Fahrzeug besichtigt. Dieses beeindruckte sowohl von aussen als markante Erscheinung als auch von innen mit der vielfältigen Ausrüstung. Wie schon rund um das neue Gefährt wurde auch beim offerierten Apéro gefachsimpelt. Der Anlass war eine gute Gelegenheit, die Feuerwehr Wiggertal und deren Wirken kennenzulernen. Schliesslich wurde auch die Kameradschaft gepflegt, waren doch viele Ehemalige auf dem festlich beleuchteten Platz. Mah

Die Feuerwehr Wiggertal sucht noch Verstärkung. Für alle Interessierten findet am Montag, 2. November, um 20.00 Uhr ein Informationsanlass im Feuerwehrmagazin Reiden statt.